

Leistungsüberprüfung

Die Leistungsüberprüfung im Fach Englisch ist ein kontinuierlicher Prozess. Sie dient als Grundlage zur Diagnose und damit zur kontinuierlichen Förderung der Schülerinnen und Schüler und der Bewertung ihrer Leistungen.

Leistungsüberprüfungen finden im Rahmen von schriftlichen Klassenarbeiten und den sonstigen Leistungen statt. Die Anzahl der Klassenarbeiten ist durch die APO SI festgelegt und wird von der Fachschaft entsprechend der Vorgaben für die Klassen 9 und 10 jährlich abgestimmt. Die Fachkonferenz hat beschlossen, pro Schulhalbjahr mindestens eine Klassenarbeit in mindestens zwei Klassen parallel zu schreiben und auszuwerten.

Die Möglichkeiten der Leistungsüberprüfung werden im Fach Englisch ergänzt durch

- die Lernstandserhebung in Klasse 8
- die Zentrale Abschlussprüfung in Klasse 10.

Leistungsbewertung

Grundlagen der Leistungsbewertung sind das Schulgesetz (§48) und die entsprechenden Ausführungen im Kernlehrplan (S. 44-45).

1. Zur Leistungsbewertung nach § 48 des Schulgesetzes für das Land NRW (2006)

„Die Leistungsbewertung soll über den Stand des Lernprozesses der Schülerin oder des Schülers Aufschluss geben; sie soll auch Grundlage für die weitere Förderung der Schülerin oder des Schülers sein. (Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ und im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ im Unterricht erbrachten Leistungen. Beide Beurteilungsbereiche (...) werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt.“ (Schulgesetz für das Land NRW 2006)

2. Zur Leistungsfeststellung nach dem Kernlehrplan Englisch für die Realschule

Bei der Leistungsfeststellung sind alle Kompetenzbereiche (Kommunikative Kompetenz, Interkulturelle Kompetenz, Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln, Methodische Kompetenz) „angemessen zu berücksichtigen.“ (...)

„Schriftliche Arbeiten (Klassenarbeiten) sind in der Regel so zu gestalten, dass sie aus mehreren Teilaufgaben bestehen. Diese Teilaufgaben sind thematisch-inhaltlich so miteinander zu verbinden, dass die rezeptiven und produktiven Leistungen in der Regel integrativ und damit in Form von komplexen Aufgaben überprüft werden. Bei Leistungsüberprüfungen können grundsätzlich geschlossene, halboffene und offene Aufgaben eingesetzt werden. (...)

„Zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ zählen individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch, kooperative Leistungen im Rahmen von Gruppenarbeit, im Unterricht eingeforderte Leistungsnachweise, z.B. vorgetragene Hausaufgaben oder Protokolle einer Einzel- oder Gruppenarbeitsphase, die angemessene Führung eines Heftes oder eines Lerntagebuches sowie kurze schriftliche Überprüfungen.“

„Auch alternative Formen, wie z.B. die Arbeit mit dem Europäischen Portfolio der Sprachen oder langfristig vorzubereitende schriftliche Projektarbeiten können in die Leistungsfeststellung einfließen. Die Durchführung und die Beurteilungskriterien müssen den Schülerinnen und Schülern im Voraus transparent gemacht werden.“

Beschlüsse der Fachkonferenz zum Bereich „Schriftliche Arbeiten“

Eine **Klassenarbeit** besteht in der Regel aus drei Teilbereichen:

1. Lese- und/oder Hörverstehen
2. Sprache und Grammatik
3. Freies Schreiben

Die drei Teile sind im Jahrgang 5 und 6 etwa im Verhältnis 1 : 1 : 1 zu gewichten. Ab Jahrgang 7 gewinnt der Bereich Freies Schreiben an Gewicht und soll ab Jahrgang 9 die Hälfte der Gesamtpunktzahl ausmachen.

Jede Klassenarbeit **muss** einen „Freien Teil“ enthalten.

Die Bewertung dieses „Freien Teils“ berücksichtigt den Inhalt, die sprachliche Richtigkeit und das Ausdrucksvermögen. In diesem Teil einer Klassenarbeit kommt der Kommunikation von Informationen eine tragende Bedeutung zu. Die verständliche Übermittlung der „Botschaft“ ist hier wichtiger, als die sprachliche Korrektheit. Daher sollten in diesem Teil mindestens 50% der zu erreichenden Punktzahl Inhaltspunkte sein.

In Anlehnung an die Vorgaben der Zentralen Prüfungen erfolgt die Bewertung der sprachlichen Richtigkeit nach Wortschatz, Orthographie und Grammatik.	
Die Bewertung der sprachlichen Richtigkeit kann anhand des Fehlerquotienten (FQ*) erfolgen und wird in der Regel nach folgendem Schlüssel bepunktet:	
*FQ = Fehlerzahl x 100 : Anzahl der Worte	
FQ bis ... %	Note
2,0 (2,5)	sehr gut
4,0 (5,0)	gut
6,0 (7,5)	befriedigend
8,0 (10,0)	ausreichen
10,0 (12,5)	mangelhaft
10,0 (12,5)	ungenügend

Die Benotung schriftlicher Arbeiten (Klassenarbeiten) erfolgt in der Regel nach folgendem Punkte-Noten-Schlüssel	
% der maximalen Gesamtpunktzahl	Note
100 - 93	sehr gut
92 - 77	gut
76 - 61	befriedigend
60 - 45	ausreichen
44 - 20	mangelhaft
19 - 0	ungenügend

Leistungskonzept – Klassenarbeiten Englisch im Überblick

Leistungsbereiche	Doppeljahrgangsstufe 5/6	Doppeljahrgangsstufe 7/8	Doppeljahrgangsstufe 9/10
Listening / Reading Wortschatz	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{2}$ Inhaltspunkte etwa 3/4 der Gesamtpunktzahl der Aufgaben, bis zu 1/4 der Punkte zusätzlich für sprachlich richtige Antworten Nur die <u>zu überprüfende Grammatik</u> wird bepunktet
Grammatik	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{4}$	
Schreiben	$\frac{1}{3}$ Bei vorgegebener Satzzahl werden Sätze bepunktet; Punktabzug nach Fehlerart. Wenn Satzzahl nicht vorgegeben ist: Inhalt $\frac{1}{2}$, Sprache & Ausdrucksvermögen $\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$	$\frac{1}{2}$ Inhalt: $\frac{1}{2}$ Sprache*: $\frac{1}{2}$ *Sprache wird unterteilt in a) Sprachliche Richtigkeit ($\frac{2}{3}$) und b) Verfügbarkeit sprachl. Mittel ($\frac{1}{3}$)

Beispielrechnungen

Doppeljahrgangsstufe 5/6	
Gesamtpunktzahl	60
Listening / Reading Wortschatz	20
Grammatik	20
Schreiben ➤ z.B. 5 Sätze à 4 Punkte ➤ oder: FQ ges. 10 Punkte, Inhalt 10 Punkte	20

Doppeljahrgangsstufen 7/8 und 9/10	
Gesamtpunktzahl	120
Listening / Reading Wortschatz • Inhalt: 24 Punkte • 24-22 sprachlich korrekte Angaben: 6 Punkte • 21-19 sprachlich korrekte Angaben: 5 Punkte • 18-16 sprachlich korrekte Angaben: 4 Punkte • 15-13 sprachlich korrekte Angaben: 3 Punkt • 12-9 sprachlich korrekte Angaben: 2 Punkte • 8-6 sprachlich korrekte Angaben: 1 Punkt	30
Grammatik	30
Schreiben • Inhalt: 30 Punkte • Sprache: 30 Punkte ➤ Sprachliche Korrektheit (FQ): 20 Punkte ➤ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: 10 Punkte	60

Rückmeldebogen zu Klassenarbeit

Mit Rückgabe der Klassenarbeit erhält jede/r Schüler/in eine schriftliche Rückmeldung, die Schüler/innen und Eltern die Kriterien der Bewertung/Bepunktung deutlich macht, ihnen eine Rückmeldung über die individuellen Stärken und Schwächen sowie Vorschläge zur individuellen Förderung gibt.